

# PRESSEMITTEILUNG

3.11.2017

## **WEITERHIN VIELE UNGEREIMTHEITEN IM RATHAUS!**

Das Vorhaben des Oberbürgermeisters, Stadtrat Härke bis zu seinem Renteneintrittsalter im Dienst zu belassen, dabei aber seine Kompetenzen zu beschneiden, hat die **CDU**-Ratsfraktion zunächst einmal zur Kenntnis genommen. „Wir warten nun erstmal den offiziellen Vorschlag des Oberbürgermeisters in den nächsten Wochen ab, sehen aber noch viele Ungereimtheiten“, so **Jens Seidel**, Fraktionsvorsitzender der **CDU**-Ratsfraktion.

Nach den Aufregungen der letzten Wochen hält man bei der **CDU**-Ratsfraktion Schnellschüsse für unangebracht. „Der Oberbürgermeister selbst warnt vor übereilten Entscheidungen. Das scharfe Schwert eines Disziplinarverfahrens zu ziehen und nun das Ergebnis des Verfahrens vorweg zu nehmen, halte ich daher für unangemessen; auch wenn Herr Härke die gegen ihn erhobenen Vorwürfe in Teilen eingeräumt hat“, so **Seidel** weiter.

„Wir setzen darauf, dass der angekündigte Urlaub des Dezernenten das Disziplinarverfahren beschleunigt“, gibt **Seidel** seiner Hoffnung Ausdruck und fügt hinzu: „Erst wenn hier Klarheit herrscht, werden wir wirklich in der Lage sein zu entscheiden, wie aus unserer Sicht mit der Personalie Harald Härke umgegangen werden sollte. Unabhängig davon behalten wir uns selbstverständlich vor, den angekündigten Antrag auf Akteneinsicht zu stellen.“ Zu prüfen bleibe, auf welche Akten sich dieser Antrag erstrecken werde.

Die sich jetzt andeutende kommissarische Verteilung von Fachbereichen sieht man gleichwohl eher kritisch. „Ob die angestrebte Organisationsstruktur vor der dem Hintergrund der Geschehnisse der letzten Wochen besonders glücklich wäre, vermag ich nicht zu beurteilen. Hierzu werden wir das Gespräch mit dem Gesamtpersonalrat führen. Außerdem nehmen wir die kritischen Stimmen, die darin unter anderem eine Abwertung der Kultur sehen, durchaus wahr und auch ernst“, sagt der **CDU**-Mann.

„Wir werden das weitere Vorgehen des Herrn Oberbürgermeisters daher, unserer Rolle als größter Oppositionsfraktion entsprechend, sehr genau beobachten und, wann immer nötig, weiterhin kritisch hinterfragen. Derzeit warten wir noch immer auf schriftliche Antworten des Oberbürgermeisters zu von uns gestellten Fragen. Die Angelegenheit ist aus unserer Sicht keineswegs beendet, auch wenn das manch einer hoffen mag“, so **Seidel** abschließend.

**Kontakt: Jens Seidel, Fraktionsvorsitzender  
der CDU-Ratsfraktion, Tel.: 0151 – 40 400 463**



**CDU** RATSFRAKTION  
HANNOVER